

HINWEISE FÜR EINEN OPTIMALEN GEBRAUCH DER



Beschreibung:

Die Joëlette ist ein einrädiger, geländegängiger Rollstuhl, eine Mischung aus einem Handkarren und einer Sänfte, der Personen mit eingeschränkter Mobilität oder stark von anderen abhängigen Kindern oder Erwachsenen das Wandern auf Fußwegen und Erlebnisse im Herzen der Natur mit Hilfe zweier oder dreier Begleitpersonen ermöglicht.

Eignung der Wanderroute:

△ Achtung: Jede Route muss im Vorhinein genauestens auf eventuelle schwierige Passagen untersucht werden.

Hindernisse, die wir zu Fuß ohne Weiteres und fast ohne es zu merken übersteigen, können für eine Joëlette unüberwindbar oder nur schwer zu bewältigen sein.

Aber wenn Sie denken, dass nur Waldwege für die Joëlette zugänglich sind, dann liegen Sie falsch! Eine gute Methode, um sich ein Bild von der Schwierigkeit einer Wanderroute zu machen, ist das Abfahren der Strecke mit dem Mountainbike. Auch wenn die Joëlette nicht die Geschwindigkeit eines Fahrrads erreicht, so meistert sie problemlos alle Wege, die mit dem Rad befahrbar sind. Jedes Hindernis – Steine, Wurzeln, Stufen, Wagenspuren, Baumstämme – erfordert mit der Joëlette, wie mit dem Fahrrad auch, technisches Geschick und einen zusätzlichen körperlichen Einsatz.

△ Achtung: Steigungen und Steine sind zwei große Feinde der Joëlette, und am schlimmsten ist es, wenn beide gemeinsam auftreten. Starke Steigungen (50 %) können leichter bewältigt werden, wenn sie kurz und frei von Steinen sind. Eine mit Schotter bedeckte und noch dazu lange Steigung ist für die Joëlette nahezu unüberwindbar. Auf flachen Wegen oder Gefällen sieht es ganz anders aus: Die Joëlette kann auf fast allen Strecken benutzt werden, auch auf Geröll und sehr stark abfallenden Wegen.

Achten Sie daher ganz besonders auf Routen mit Steigungen und auf deren Untergrundbeschaffenheit.

Geben Sie auch auf enge Durchgänge acht sowie auf dichtes Nadelgehölz, zu überquerende Wildbäche...

Für einen Wandertag sind 10/15 km und ein positiver Höhenunterschied von 500 m völlig ausreichend.

Zusammensetzung der Wandergruppe:

Für eine Person mit eingeschränkter Mobilität werden drei Begleitpersonen empfohlen.

△ Achtung: Die hintere Begleitperson muss unbedingt körperlich in der Lage sein, das Gleichgewicht zu gewährleisten.

Positionierung des Passagiers:

1. Die dritte Begleitperson nimmt ihren Platz am hinteren Teil der Joëlette ein, während die anderen beiden Begleitpersonen dem Passagier auf den Sitz helfen (Risiko eines Gleichgewichtsverlustes).
2. Die Fußstützen in die unterste Position bringen.
3. Eine vordere Tragestange umklappen oder ganz entfernen.
4. Den Passagier auf dem Sitz platzieren.
5. Den Sicherheitsgurt anlegen: Wenn die beförderte Person sich nur schwer allein aufrecht halten kann, muss eventuell der Oberkörper mithilfe des Vierpunktgurtes (als Option erhältlich) gesichert werden.
6. Die Kopfstütze einstellen und blockieren.
7. Die Höhe, Tiefe und Neigung der Fußstützen einstellen und die Füße festschnallen.
8. Die vordere Tragestange wieder in ihre Ausgangsposition bringen.

△ Achtung: Von Beginn an muss der Passagier komfortabel sitzen: Zu diesem Zweck ist die Rückenlehne in 3 verschiedene Positionen verstellbar, und auch die Fuß- und Kopfstützen sind einstellbar.

Stabilität der Joëlette im Stand:

1. Vorzugsweise ein ebenes Gelände mit hartem Untergrund wählen.
2. Wenn das Gerät in einem leichten Gefälle abgestellt wird oder die Stabilisatoren in den Boden einsinken könnten, flache Steine unter die Stabilisatoren legen.
3. Darauf achten, die hinteren Stabilisatoren ausreichend weit auseinanderzusetzen.

△ Achtung: Die Joëlette darf nicht nur auf dem Rad stehen, da das Gerät bei nur einem Auflagepunkt leicht das Gleichgewicht verlieren kann.

Das Gerät in Fahrbereitschaft bringen:

1. Die Joëlette auf den hinteren Stützfüßen ins Gleichgewicht bringen. Dazu befindet sich die hintere Begleitperson im Inneren der Tragegestangen und hält mit einer Hand die Rückenlehne der Joëlette.
2. Den vorderen Stützfuß an den Magneten umlegen und einklappen, während die hintere Begleitperson das Gleichgewicht sichert.
3. Die Joëlette nach vorne neigen, damit die hintere Begleitperson die hinteren Stützfüße abmontieren und horizontal in den dafür vorgesehenen Fächern verstauen kann: Die vordere Begleitperson befindet sich im Inneren der Tragegestangen mit dem Gesicht zum Passagier und ergreift die beiden Tragegestangen nahe am Sitz.
4. Die Joëlette wieder in die horizontale Lage bringen und den hinteren Handgriff auf die Größe der hinteren Begleitperson anpassen.
5. Der vorderen Begleitperson den Gurt zum Ziehen der Joëlette anlegen und die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

△ Achtung: Die Bremse auf einwandfreie Funktionsfähigkeit überprüfen.

Betrieb:

Das Gerät muss stets im Gleichgewicht auf dem Rad gehalten werden, um unnötige Anstrengungen zu vermeiden, aber auch um sicherzustellen, dass der Passagier komfortabel sitzt, und um Sturzrisiken auszuschließen.

Die Rolle der hinteren Begleitperson:

- DIE WICHTIGSTE AUFGABE der hinteren Begleitperson ist es, den allgemeinen Gleichgewichtspunkt zu finden. Das Gleichgewicht zwischen vorn und hinten wird durch Anpassen der hinteren Tragegestangen je nach Abschüssigkeit des Geländes erreicht. Der Passagiersitz muss immer waagrecht ausgerichtet sein, wobei das gesamte Gewicht der Joëlette auf dem Rad ruht. Die hintere Begleitperson muss verhindern, dass das Gewicht nach vorn oder hinten verlagert wird.

△ Achtung: Eine Positionierung der Hände über der Taille kann gefährlich sein und ein Beibehalten des Gleichgewichts erschweren.

- Die hintere Begleitperson muss sich in Haarnadelkurven und Gefällen im Inneren der Tragegestangen befinden.
- Sie muss vor Gefällen die einwandfreie Einstellung der Bremse überprüfen.
- In Steigungen muss sie ihre Schubkraft auf das Rollstuhlrاد und nicht in Richtung des Anstiegs verlagern.

Die Rolle der vorderen Begleitperson:

- Die vordere Begleitperson hat für die Beibehaltung des Gleichgewichts lediglich eine Sicherheitsrolle, jedoch darf sie auf keinen Fall die von hinten durch die Position des Sitzes vorgegebene Höhe der Handgriffe behindern: Sie muss das Gerät antreiben, ohne sein Gleichgewicht zu gefährden.
- Sie darf das Gerät nicht anheben und tragen, außer zur Bewältigung von Hindernissen.
- Die vordere Begleitperson muss die am besten geeignete Strecke für das Rad auswählen, indem sie mit den Tragestangen die Steuerung übernimmt und diese zur Bewältigung von Hindernissen anhebt.
- Bei Anstiegen zieht die vordere Begleitperson die Joëlette mithilfe des Gurtes, der an den Verstärkungshaken der Tragestangen befestigt ist.
- In Gefällen darf die vordere Begleitperson niemals das Gerät nach unten hin aus dem Gleichgewicht bringen (auf sperrige Rucksäcke achten, die an den Tragestangen hängenbleiben können).

Die dritte Begleitperson:

- Die dritte Begleitperson hilft bei der Bewältigung von Hindernissen, indem sie sich seitlich des Gerätes positioniert und den Sitz anhebt.
- Sie ist vor allem bei großen Steigungen nützlich und hilft bei der Fortbewegung der Joëlette, indem sie sie anhand eines Gurtes, der mit zwei Schlaufen an den geschwungenen Enden der Tragestangen befestigt wird, zieht. Der Gurt wird um die Hüften gelegt und muss straff gespannt sein. Die dritte Begleitperson muss das Gerät immer in der Achse der Tragestangen ziehen, um die anderen Begleitpersonen nicht zu behindern. Das Ziehen mit dem Gurt ist vor allem in Abhängen ohne Hindernisse und dicht aufeinanderfolgende Kurven (z.B. auf Waldwegen) hilfreich.
-

△ Achtung: Erschütterungen müssen für den Komfort des Passagiers weitestgehend aufgefangen werden (den Sitz nicht nach der Bewältigung eines Hindernisses oder beim Herabsteigen von Stufen abrupt wieder fallenlassen).

Die Meinung des Passagiers ist wichtig. Vergessen Sie nicht, dass die Joëlette in einer Gruppe aus einem Passagier und zwei oder drei Begleitpersonen verwendet wird!

Aufstützen des Gerätes:

1. Die vordere Begleitperson nimmt den Gurt ab, um sich mit dem Gesicht zum Passagier im Inneren der vorderen Tragegestangen positionieren und die Tragegestangen nahe am Sitz ergreifen zu können.
2. Die Joëlette nach vorn neigen, damit die hintere Begleitperson die hinteren Füße abmontieren und sie vertikal in ihrer Vorrichtung (Winkel des Sitzgestells) anbringen kann: Die Spannräder gut festziehen.
3. Die Joëlette auf den hinteren Stützfüßen ins Gleichgewicht bringen. Dazu befindet sich die hintere Begleitperson im Inneren der Tragegestangen und hält mit einer Hand die Rückenlehne der Joëlette.
4. Den vorderen Stützfuß ausklappen und ihn mit dem quadratischen Sicherheitsrohr blockieren, während die hintere Begleitperson das Gleichgewicht sichert.
5. Die Joëlette wieder in die waagerechte Position bringen.

△ Achtung: Die korrekte Verriegelung der hinteren Stützfüße überprüfen.

△ Achtung: Durch vertikales Ausrichten der beiden Teile des vorderen Stützfußes und durch Senken des quadratischen Blockaderohrs bis zum Anschlag den Stützfuß gut verriegeln.



FERRIOL MATRAT
ZI Croix de Mission F-42100 Saint-Etienne

Fax. +33 (0)4 77 37 72 79
E-Mail: export@ferriol-matrat.com